

Chorleiterin glänzt auch als Solistin

„Liederkrantz“-Weihnachtskonzert mit Ruth Volpert wurde musikalischen Zeitreise



Begleitet von Mayuko Obuchi am Klavier, waren die drei Solostücke von Ruth Volpert im Mezzosopran aus dem Weihnachtsoratorium von J.S.Bach einer der Höhepunkte des Adventskonzerts.
Foto: Ruthrof

VON JÖRG RUTHROF

Voll besetzt war die evangelische St. Georgskirche sehr zur Freude von Pfarrer Norbert Heinritz, als am 3. Adventssonntag der Chor des Wendelsteiner „Liederkrantz“ sowie Chorleiterin Ruth Volpert als Solistin und das Quartett „FrauENSEmble Viererlei“ den Zuhörern ein beeindruckendes Weihnachtskonzert boten.

WENDELSTEIN – Die musikalische Zeitreise reichte vom Barock mit Stücken von Bach bis zu klassisch-modernen englischen Liedern.

Mit wie viel frischem Wind Ruth Volpert, die den gemischten Chor des „Liederkrantz“ 1860 Wendelstein heuer übernommen hat, den Traditionschor schon weiterentwickelt hat, zeigte sich gleich zu Beginn. Denn diesmal eröffneten die über 30 Sängerinnen und Sänger das Konzert musikalisch mit ihrem Einzug, wofür sie das Stück „Dov'e il Signore“ nach der Vorlage von Chris de Burgh eingeübt hatten.

Nach den Grußworten durch Pfarrer Norbert Heinritz begrüßte auch Rita Schwarzfärber als Vereinsvorsitzende die Zuhörer und Chorleiterin Ruth Volpert stellte kurz die Lieder des Konzertprogramms vor.

Abgestimmt auf die Abschnitte der biblischen Weihnachtsgeschichte, die zwischen den Liedblöcken von Michelle Vökl von der Kanzel aus vorgetragen wurde, repräsentierte das musikalische Programm Weihnachtsweisen aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten.

Den Auftakt bildeten die Stücke „Macht hoch die Tür“ sowie „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ und „Weihnachtsfreude“, woran sich der erste Teil der Weihnachtsgeschichte als Zwischentext anschloss.

Begeisternde Soli

Ihr Können bewies Ruth Volpert auch als Solistin im Mezzosopran, als sie mit drei Stücken aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach begeisterte und dabei am Klavier

in idealem Zusammenspiel von Mayuko Obuchi begleitet wurde.

Romano Scheffler sorgte mit „Maria durch ein Dornwald ging“ für einen weiteren Konzerthöhepunkt.

Das Quartett „FrauENSEmble Viererlei“ mit Elke Eltermann, Barbara Koching, Britta Schwarz und Christa Stahl-Lang begeisterte sowohl mit „Mary's Lullaby“ und „Shepherd's Pipe“.

Zum Finale hin bot der gemischte Chor weitere Höhepunkte: Sowohl mit dem „Gloria in Excelsis Deo“ wie auch mit „Angel's Carol“ von John Rutter bot der Chor wunderbare mehrstimmige Weisen. Passend zum vorgelesenen Textabschnitt über die Geburt Jesu in Betlehem trug der Chor das Lied „Freu' dich, Erd und Sternenzelt“ vor. Für den folgenden langen Beifall bedankte sich der Chor beim Publikum mit zwei Zugaben, die mit dem „Panis angelicus“ und dem Lied vom Einzug bei Konzertbeginn nochmals das große Können des Liederkrantz-Chores zeigten.